

**Drebkau (N.-N.).** Kollege Paul Krämer ist am 13. Februar verschieden. (VI 3 200)

**Groß-Rosenburg (Bez. Magdeburg).** Herr Kollege Werner Peckmann ist am 6. Februar verstorben. (VI 3 201)

**Ohlau.** Herr Kollege Robert Aßmann ist im Alter von 80 Jahren verstorben. (VI 3 197)

**Konkurse und Geschäftsaufsichten**

**Dresden.** Über das Vermögen des Uhrmachermeisters Gustav Louis Georg Hoffmann, Bärensteiner Straße 153, der früher in Pirna, Schössergasse 2, ein Uhren- und Goldwarengeschäft betrieben hat, wurde am 13. Februar das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Hermann Zimmer, Bürgerwiese 3, wurde zum Konkursverwalter ernannt. (VI 4 220)

**Frankfurt a. M.-Sossenheim.** Über das Vermögen des Uhrmachermeisters Max Göring in Sossenheim ist am 10. Februar der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Wenzel in Frankfurt a. M.-Höchst. Anmeldefrist bis zum 20. März 1930. (VI 4 210)

**Großenhain.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers und Goldwarenhändlers Ernst Alwin Zumppe wurde mangels Masse eingestellt. (VI 4 222)

**Leipzig.** Das am 3. Januar 1930 eröffnete Vergleichsverfahren zwecks Abwendung des Konkurses über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma „F. F. Hering Nachf.“, Großhandlung in Uhren, Uhrenbestandteilen und Werkzeugen, Reichsstr. 10, ist infolge der Bestätigung des Vergleichs aufgehoben worden. (VI 4 211)

**Liegnitz.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Wilhelm Wengrzik ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. (VI 4 212)

**Neusalza-Spremberg.** Über das Vermögen des Uhrmachermeisters und Optikers Heinrich Gustav Güttler wurde am 13. Februar das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Adolf Hünlich. (VI 4 221)

**Schwenningen a. N.** Über das Vermögen der Firma Hugo Schepperheyne & Co., Taschenuhrenfabrik, alleiniger Inhaber Hugo Schepperheyne, wurde am 6. Februar das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Vergleichstermin am 6. März. Vertrauensperson: Rechtsanwalt Dr. Robert Eßer II in Rottweil. (VI 4 213)

**Büchertisch**

**Leitfaden für den Fachunterricht an Uhrmacher-Fachschulen und Fachklassen sowie zum Selbstunterricht** („Uhrmacher-Fachunterricht“). Verfaßt unter beratender Mitarbeit hervorragender Schulmänner von Oberingenieur Gustav Adolf Krumm. Teil VI. Mit 14 Abbildungen. Berlin 1930. Verlag der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“, Deutsche Verlagswerke, Strauß, Vetter & Co. Preis gebunden 2,50 *Rh.* — Der soeben erschienene sechste Teil des „Uhrmacher-Fachunterricht“ enthält in der Hauptsache die Beschreibung der Hemmungen für tragbare Uhren mit ausführlicher Anleitung zum Zeichnen der Hemmungen. Mit der Zylinderhemmung beginnend, erörtert der Verfasser alle die verwandten Beziehungen der verschiedenen Hemmungen untereinander, die Gründe für ihre Verwendung und Verbreitung und ihre Vor- und Nachteile. Einen verhältnismäßig großen Umfang nehmen die freien Hemmungen ein, weil sie den Uhrmacher von heute wegen der großen Verbreitung z. B. der Ankerhemmung am lebhaftesten interessieren. Ein ganz besonders wichtiges Kapitel, das Wesen und die Wirkungsweise der Kompensationsunruh, hat der Verfasser in ganz allgemein verständlicher Form dem Leser in seiner flüssigen Schreibweise erläutert, die schon beim Lehrling das Interesse für dieses hochinteressante Gebiet wecken werden. In dem Abschnitt über Unruh- und Spiralfeder geht der Verfasser auch ausführlich auf die Entstehung der Spirallendkurven ein, mit deren Wesen selbstverständlich auch der Reparateur von mittleren Gebrauchsuhren vertraut sein muß. Ein besonderer Anhang enthält Modulberechnungen bei Uhrenverzahnungen, wie sie in den Fachschulen angewendet werden. Sicher wird auch der neue Band in allen Fachkreisen Anklang finden, und wir empfehlen ihn der Beachtung der Fachschulen und Lehrmeister. (VIII/3)

**„Wege zur Steuerersparnis“** — Was muß jeder über die Steuern wissen? Von Albert Alliman, Bücherrevisor und Steuersachverständiger. Verlag Eichler & Co., Leipzig C 1, Zeißer Straße 5 (Postscheckkonto Leipzig Nr. 3669). 3. Auflage, 7. bis 10. Tausend, 224 Seiten, Preis 4,90 *Rh.*

Bei den Einkommensteuererklärungen sind so viele Gesichtspunkte zu beachten, daß es dem Laien nicht möglich sein wird, alle steuerlichen Vorteile auszunutzen. Zum mindesten braucht

er dazu einen übersichtlich und leicht verständlich geschriebenen Führer, der ihn auf alles Wesentliche hinweist. Das vorliegende Buch wird diesen Anforderungen gerecht, und so wird es jedem Steuerpflichtigen Nutzen bringen können. (VII/6)

**„Karten - Auskunftei des Arbeitsrechts“.** Herausgegeben von Amtsgerichtsdirektor Dr. A. Kalles, unter Mitarbeit hervorragender Praktiker und Wissenschaftler des Arbeitsrechts. 11. Jahrgang. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstraße 20. Jede Karte 0,07 *Rh.*

Das am 7. Februar 1930 ausgegebene Heft 305 enthält Aufsätze von Amtsgerichtsrat Dr. Berlin (Mülheim, Ruhr) über den Schuß der Wahlbewerber zur Betriebsvertretung; von Amtsgerichtsrat Dr. Riese (Berlin-Hermsdorf) über Kantinen und von Oberregierungsrat Gros in Stuttgart über Pausen und Ruhezeiten. Außerdem sind mehrere Urteile des Reichsarbeitsgerichts abgedruckt. Im Urteil vom 18. Dezember 1929 (RAG. 326/29) wird die Anwendung der Stillelegungsverordnung auf Rationalisierungsmaßnahmen erörtert, im Urteil vom 4. Januar 1930 (RAG. 333/29) die Frage der Qualifikation bei Ausscheiden vor dem Termin. In den Urteilen vom 17. April 1929 (RAG. 528/28) und vom 24. April 1929 (RAG. 538/28) wird die Berechnung des Urlaubs bei Kurzarbeit behandelt, im Urteil vom 23. November 1929 (RAG. 299/29) die Abgrenzung des Volontärs vom Handlungsgehilfen. (VIII/5)

**Wetterkunde.** Im Verlage der Vereinigten Barometerfabriken Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen, ist ein Tagebuch zum Selbsteinzeichnen der Kurven für Barometer, Hygrometer, Thermometer, Regenmesser erschienen. Aus dem Verlauf dieser Kurven sind sichere Schlüsse auf das kommende Wetter zu ziehen. Für ein solches Vordruckheft dürfte also bei Wetterinteressenten Bedarf vorhanden sein. Der Ladenverkaufspreis beträgt nur 1,50 *Rh.* Das Heft ist für 2 Jahre ausreichend. (Wiederverkäufer erhalten Rabatt.) (VIII/4)

**Patentschau**

Patentanmeldungen

83a, 35. R. 78256. Jean Léon Reutter, Paris; Verfr.: Dr. A. Marck, Pat.-Anw., Berlin SW 61. Durch Temperaturänderungen der Luft selbsttätig bewirkte Aufziehvorrichtung für Uhren. 30. 5. 29. Frankreich 28. 11. 28.

83a, 63. P. 58700. Jacob Palmtag, Uhrenfabrik, Schwenningen a. Neckar. Selbsttätige Schlagregelung für Uhren mit Viertel-schlag, insbesondere Westminster-schlag. 29. 9. 28.

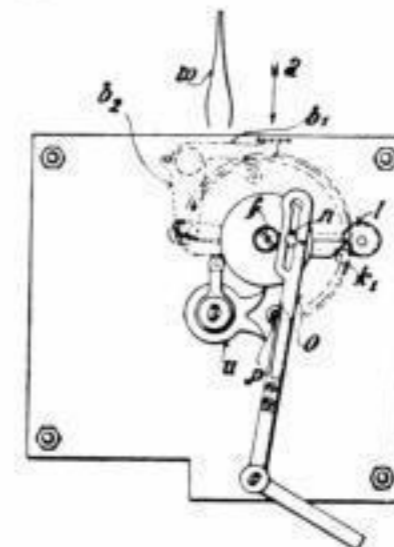
83b, 2. S. 77852. Siemens & Halske AG., Berlin-Siemensstadt. Elektrische Nebenuhr. 7. 1. 27.

83b, 6. S. 88825. Siemens & Halske AG., Berlin-Siemensstadt. Einrichtung zur fortlaufenden Übermittlung von Zeitangaben über Telephonleitungen; Zus. z. Pat. 389739. 4. 12. 28.

Patenterteilungen

83b, 2. 492405. Haller & Benzing AG., Uhrenfabrik, Schwenningen a. Neckar. Verfahren und Vorrichtung zum Regeln einer Zeitverteilungsanlage mit zwei Hauptuhren. 31. 8. 28. H. 117978.

Gruppe 4. Nr. 487371 vom 26. August 1927. J 32020 IX/83b. Gebrüder Junghans AG. in Schramberg, Würtfbg. Zeigerstellvorrichtung für elektrische ferngesteuerte Uhren, bei denen das Übertragungsglied der Regelimpulse unter Vermittlung eines Gesperres normalerweise verriegelt ist, dadurch gekennzeichnet, daß die von der Hauptwelle des Uhrwerkes übertragene Kraft zur Belätigung des Zeigerstell-



werkes während einer längeren Zeitspanne einem Kraftspeicher (Spiralfeder) zugeführt wird, der die Sperrung des Übertragungsgliedes erst bei Erreichen der zur Einwirkung auf das Stellwerk erforderlichen Triebkraft des Kraftspeichers freigibt.

83a, 13. 491847. Karl Zülow, Rostock, Wismarsche Straße 40. 24-Stunden-Uhr mit elektrisch gesteuerter Zifferblattumschaltung. 31. 3. 29. Z. 18267.